

Neues Bürgerportal geht an den Start:

bodanbürger.de als Plattform zum Informieren, Präsentieren und Beteiligen

Zu kühlendem „Bosecco“ und Apfel-Kirsch-Saft trafen sich auf Einladung der Projektinitiatoren des neuen Bürgerportals der Konstanzer Teilorte Litzelstetten-Mainau, Dingeldsdorf-Oberdorf und Dettingen-Wallhausen interessierte Gäste aus Ehrenamt, Gesellschaft, Politik und Verwaltung am 10. Juli 2013, um im Restaurant „Viva Paradise Island“ in Litzelstetten den offiziellen Start der Seite www.bodanbürger.de zu würdigen und sich über die Hintergründe, Funktionen und Möglichkeiten des Angebots unterrichten zu lassen.

Wolfgang Flick und Dennis Riehle hatten seit mehreren Monaten an der Entwicklung, Gestaltung und redaktionellen Einrichtung des Portals gearbeitet und konnten es nun auch offiziell der Bevölkerung vorstellen. Mehrere Sponsoren hatten mitgewirkt, sodass ein abwechslungsreicher Vormittag und anregende Gespräche entstanden. In einer der einzelnen Rubriken der neuen Seite aufschlüsselnden Präsentation erläuterte Wolfgang Flick unter anderem, dass das neue Bürgerportal aktuelle Themen aus den einzelnen Vororten aufgreife, die sortiert die Diskussionsgrundlage darstellten, auf welche die Besucher der Webseite problemlos über Kommentarfunktionen ihre Meinungen abgeben können.

Darüber hinaus listet bodanbürger.de das umfangreiche gewerbliche Leben in den Bodanrück-Teilorten auf: In den unterschiedlichsten Bereichen werden Adressen und Verlinkungen bereit gestellt, die vom Obsthof bis zum Zahnarzt alle wesentlichen Anlaufstellen in Sachen Handel, Dienstleistung und Service umfassen. Eine Plakatwand ermöglicht es, aktuelle Veranstaltungen oder Hinweise aus Vereinigungen und Institutionen zu publizieren. Darüber hinaus werden bekannte Gesichter aus den Teilorten porträtiert – und Rezepte für das Maskottchen der Initiative, den Bodanburger, stehen zum Nachmachen bereit. Wie die drei bisherigen mit Produkten aus den Ortschaften kreierte Burger schmecken, konnten die Besucher sogar verkosten: Das „Viva“ hatte Ideen aus ihrer Küche bereit gestellt; die Spitalkellerei sowie der „Fuchshof“ steuerten Schaumwein und Fruchtsaft bei.

Dennis Riehle verwies die anwesenden Gäste nochmals auf den Gedanken des Mitwirkens: „Es ist Ihr Bürgerportal, auf das Sie Einfluss nehmen können!“, appellierte er mit Blick auf die in allen Teilorten spezifischen Bürgeranliegen, zu denen die Haltung der Menschen wichtig zu erfahren sei. Umfragen auf den Unterseiten seien eine einfache Gelegenheit, sich zu äußern. Der Litzelstetter Ortsvorsteher Heribert Baumann sah im Bürgerportal ein wichtiges Medium, um die Stimmung der Bürgerschaft zu erfassen und diese so in die Politik rückzukoppeln. Er lobte den Mut und die Anstrengung, dieses im Zuge eines Kommunikationskonzeptes entstandene Portal mit der Kraft der Ehrenamtlichkeit zu stemmen. Die Pflege und Aktualisierung bedeute Aufwand, der hoffentlich honoriert werde.

Wolfgang Flick führte aus, dass der Projektentwurf bewusst auf dem Grundsatz des Bürgerschaftlichen Engagements fuße: Sowohl die Schaltung von Kleinanzeigen, das Veröffentlichen von Gewerbeinträgen oder Pressemitteilungen aus Vereinen, Organisationen oder Wirtschaft seien kostenlos. Gleichwohl setzt die Initiative der „Bodanbürger“ auf Förderer. So entscheiden Auftraggeber von unternehmerischen Anzeigen selbst, was ihnen die Annonce wert ist. Gleichsam hoffen Flick und Riehle auf eine Art sich entwickelnden Freundeskreis, der dem Bürgerportal als Identität stiftendes und die Bürgerbeteiligung lebendig erhaltendes Mittel auch entsprechende Wertschätzung entgegen bringt.

Insofern ist das Projekt ebenso ein Experiment: „Die Bürger entscheiden mit, ob sie diese Form des Angebots zur Partizipation gutheißen“, erklärte Wolfgang Flick, dessen Firma „Keysights“ die fachkundige Betreuung des Bürgerportals leistet. Sie betreut auch den integrierten Online-Shop auf der Webseite, über den Produkte von den hiesigen Bauern und Erzeugern erworben werden können. Schon erfreue sich bodanbürger.de einer ordentlichen Besucherzahl. „Wir merken, dass es angenommen wird“, fasste Wolfgang Flick den bisherigen Betrieb zusammen. Zwar bliebe es mit Arbeit verbunden, stets aktuelle Beiträge zu verfassen, die eingehenden Meinungen gegenzulesen und die technische Unterhaltung des Portals zu gewährleisten; schlussendlich sei aber – so waren sich alle Anwesenden sicher – die Zeit für eine Bürgerbeteiligung in den neuen Medien reif.

Neben dem Portal will das Team der „Bodanbürger“ auch Aktionen in der realen Welt starten. So ist am 23. Juli 2013 um 19.30 Uhr eine Veranstaltung zum Thema Wohnungstausch und Wohnen gegen Arbeit im Litzelstetter Rathaus vorgesehen. Wolfgang Flick und Dennis Riehle wollen nun zunächst das Bürgerportal weiter bewerben: Durch Aushänge und Flyer, aber auch in den Mitteilungsblättern der Vororte möchten sie Aufmerksamkeit erzeugen und setzen dabei auch auf die „Mund-zu-Mund – Propaganda“. Ein Anfang war mit der Eröffnungsveranstaltung gemacht: Die Anwesenden zeigten große Begeisterung und versicherten, die Neuigkeit in ihre Ortschaften zu tragen.